

Zusammenarbeit und Kooperationen von ÖBAG-Unternehmen weiter forcieren

Utl.: Nachhaltige Energielösungen: VERBUND und OMV bündeln ihr Know-how, für einen erfolgreichen Wirtschafts- und Innovationsstandort Österreich =

Wien (OTS) - Der VERBUND und die OMV haben heute, Montag, 1. Juli 2019, im Rahmen von Absichtserklärungen (Memorandum of Understanding) die Zusammenarbeit im Bereich nachhaltiger Energielösungen beschlossen. Gemeinsam werde man die größte Photovoltaik-Freiflächenanlage in Österreich errichten und den Bau einer grünen Wasserstoffproduktion angehen.

Zwtl.: ÖBAG forciert strategische Zusammenarbeit der Beteiligungen

Die Kooperation zwischen VERBUND und OMV trägt zur Positionierung Österreichs am internationalen Markt für nachhaltige Energielösungen bei und ist ganz im Interesse der ÖBAG.

Die strategische Zusammenarbeit jener Unternehmen, die sich im Portfolio der ÖBAG befinden, ist Teil des aktiven Beteiligungsmanagements durch die ÖBAG. „Kooperationen tragen zum Erfolg von Unternehmen bei und werden von uns aktiv forciert. Außerdem ist die Zusammenarbeit der zwei größten heimischen Energieunternehmen bei der Entwicklung nachhaltiger Energielösungen von Vorteil für den Wirtschafts- und Innovationsstandort Österreich. Die Bündelung des Know-hows bringt, wie die VERBUND und OMV zeigen, neue Ansätze im Bereich nachhaltiger Energielösungen“, so ÖBAG-Vorstand Thomas Schmid.

Zwtl.: VERBUND und OMV: Zwei weitere Energie-Kooperationen beabsichtigt

VERBUND und OMV bauen ihre strategische Zusammenarbeit in der Entwicklung nachhaltiger Energielösungen aus: Der Startschuss für den Bau der größten Photovoltaik-Freiflächenanlage Österreichs soll noch 2019 erfolgen. Die erste Phase ist an OMV-Standorten in Niederösterreich geplant. Mit der geplanten Inbetriebnahme 2020 könne die Anlage 18 Gigawattstunden Strom - das ist in etwa der Jahresstromverbrauch von 5.500 Haushalten - liefern und spare umgerechnet rund 12.000 Tonnen CO₂. Weiters evaluieren die beiden

Unternehmen den Bau einer elektrolytischen Wasserstoffproduktion. Der so erzeugte grüne Wasserstoff kann für chemische Produktionsverfahren genutzt werden. Damit könnte künftig der CO2-Ausstoß in Industrieanlagen gesenkt werden.

Der VERBUND – Österreichs größter Stromerzeuger und einer der größten Stromerzeuger aus Wasserkraft in Europa – und die OMV – das internationale Öl- und Gasunternehmen mit Sitz in Wien – arbeiten seit 2017 gemeinsam an nachhaltigen Energielösungen.

Zwtl.: Über die ÖBAG

Derzeit hält die ÖBAG elf Beteiligungen: OMV AG, Österreichische Post AG, Telekom Austria AG, CASAG, BIG, APK Pensionskasse, GBK-Bergbau, IMIB, SCHOELLER-BLECKMANN GmbH und FIMBAG. Die an der Börse notierte Verbund AG wird von der ÖBAG für das Bundesministerium für Finanzen gemanagt. Die ÖBAG verfolgt das Ziel einer verantwortlichen, auf nachhaltige und langfristige Wertschaffung ausgerichtete Steuerung der Beteiligungen des Bundes. Mit einer vorausschauenden Umsetzung der Eigentümerinteressen stärkt die ÖBAG den Standort Österreich.

[www.oebag.gv.at] (<http://www.oebag.gv.at>)

~

Rückfragehinweis:

Österreichische Beteiligungs AG
Mag. Melanie Elisabeth Laure
Kolingasse 14-16, 1090 Wien
Mobil: +43 664 825 8579
Mail: melanie.laure@oebag.gv.at
www.oebag.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/32070/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS – WWW.OTS.AT ***

OTS0088 2019-07-01/11:07

011107 Jul 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190701_OTS0088